

Presseinformation

Banken-Arbeitgeber: Gehaltstarifabschlüsse anderer Branchen können kein Maßstab sein

- **Konjunktur im Bankgewerbe unverändert schlechter als Entwicklung in der Gesamtwirtschaft**
- **Umfangreiches Paket an Sachthemen weiterhin ungelöst**

Berlin, 4. Juni 2012. Die Banken-Arbeitgeber verweisen vor Beginn der vierten Tarifverhandlungsrunde am 6. Juni in Wiesbaden erneut auf den begrenzten Verteilungsspielraum beim Gehalt. „Die Branchenkonjunktur verläuft vor dem Hintergrund der Staatsschuldenkrise weiterhin schlechter als die Entwicklung in der Gesamtwirtschaft. Die jüngsten Gehaltstarifabschlüsse anderer Branchen können für uns kein Maßstab sein“, sagt Ulrich Sieber, Verhandlungsführer der Banken-Arbeitgeber. In der dritten Verhandlungsrunde hatten die Arbeitgeber ein erstes Gehaltsangebot vorgelegt. Es sieht vor, dass die Tarifgehälter in drei Stufen bis August 2014 um insgesamt 4,2 Prozent steigen.

Die Arbeitgeber betonten, neben Differenzen in der Gehaltsfrage stünden einem Tarifabschluss weiterhin verschiedene ungelöste Sachthemen im Wege. Dazu gehörten neben dem Gesundheitsschutz und dem Anlegerschutzgesetz die Themen Auszubildende, Vorruhestand und Samstagsarbeit. „Bei den Sachthemen sind erhebliche Hürden zu überwinden. Hier sind wir noch längst nicht am Ziel“, sagt Thomas Christian Buchbinder, Vorsitzender der Tarifgemeinschaft öffentlicher Banken.

Die Tarifverhandlungen werden auf Arbeitgeberseite vom Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes (AGV Banken) und der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken geführt, auf Gewerkschaftsseite von der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi), dem Deutschen Bankangestellten-Verband (DBV) und DHV - Die Berufsgewerkschaft.



Hinweis an die Redaktionen:

Die Tarifverhandlungen im privaten und öffentlichen Bankgewerbe gehen am Mittwoch, 6. Juni 2012, in Wiesbaden in die vierte Runde (Beginn: 10:30 Uhr). Die Pressestelle der Banken-Arbeitgeber ist unter folgender Tagesadresse erreichbar: Hotel Nassauer Hof, Kaiser-Friedrich-Platz 3-4, 65183 Wiesbaden, Tel. (0611) 133-629, Mobil (0176) 2293 1339.

Presseinformation

Berlin, 4. Juni 2012
Seite 2

Der AGV Banken führt die Tarifverhandlungen gemeinsam mit der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken. Die Verhandlungsgemeinschaft vertritt insgesamt rund 230.000 Beschäftigte.

Dem AGV Banken gehören rund 130 Institute (Großbanken, Regionalbanken, Pfandbriefbanken, Spezialbanken, Privatbankiers und Bausparkassen) mit 150.000 Beschäftigten an. Vorsitzender des AGV Banken ist Ulrich Sieber, Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG.

Der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken gehören 50 Mitgliedsinstitute des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) an, unter anderem Landesbanken, Förderinstitute, Bausparkassen und einzelne Sparkassen. Vorsitzender der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken ist Thomas Christian Buchbinder, Vorstandsvorsitzender der SaarLB.

Pressekontakt:

Carsten Rogge-Strang
Geschäftsführer im AGV Banken
carsten.rogge-strang@agvbanken.de
Tel. (030) 5 90 01 12-74

Dr. Stephan Rabe
Pressesprecher beim Bundesverband Öffentlicher Banken
presse@voeb.de
Tel. (030) 8192 16-0